

Kleine Jedermannsbücherei

Verlag: Hyperion-Verlag
Verlagsort: München
Ausgabejahre: 1920 bis 1925
Seiten: Sind jeweils angegeben
Format: 60 x 90 mm (Abweichungen bis 2 mm möglich)
Einband: Pappband, Leder, Kunstleder, Kaliko, Leinen oder als Broschur
Einbandzeichner: Emil Preetorius
ISBN: Ohne

Gliederung: Die Reihung der Titel folgt der vom Verlag gewählten Reihenfolge.

Eine Momentaufnahme

Im Hyperion Verlag, München, erschien von 1920 bis 1925 eine Reihe von Miniaturbüchern unter der Bezeichnung »Die kleine Jedermannsbücherei«. Die Anregung hierzu gab Georg Heinrich Meyer (1868-1931), der – ein geistreicher Mitarbeiter des Hauses – »Verlagsideen buchstäblich aus dem Ärmel« schüttelte. In einer Auswahl, die sich an »Jedermann« richtete, wurden literarische Kurzformen und Gedichte aus aller Welt veröffentlicht.

Die zumeist in Pappe gebundenen Bändchen und Broschüren zogen die Käufer auch äußerlich durch ihr kleines Format (60 : 90 mm) sowie durch die Einbandzeichnungen des bedeutenden Grafikers und Bühnenbildners Emil Preetorius (1883-1973) an. Er schreibt: »Überall da aber, wo wir echten Illustrationen begegnen, das heißt Zeichnungen, die aus dem Geiste einer Dichtung gewachsen, voll ihrer Atmosphäre sind und schmiegsame Begleiter ihrer mannigfachen Wandlungen, empfinden wir diese Bildbeigaben als organisch dem Buche eingehörend ...«

62 Titel sind erschienen, davon 45 in den ersten drei Jahren. Viele erlebten mehr als eine Auflage. Ein Büchlein kostete 1923 in der Normalausgabe 0,75 Goldmark. Einige wurden von der Buchbinderei H. Fikentscher, Leipzig, in Ganzleder gebunden und kosteten 3,00 Goldmark. Als Folge der Inflation trat die Rentenmark am 23. Oktober 1923 an die Stelle der Goldmark.

Im selben Jahr bot der Hyperion Verlag zum Preise von je 5,00 Goldmark fünf verschiedene, handgemalte »Geschenk-Kassetten« an. In jeder befanden sich fünf Bändchen »in festem Einband«. Sie entsprachen den literarischen Neigungen bestimmter Leserschichten und waren daher gedacht:

»Für den Literaturkenner«: de Maupassant, Die Schwestern Rondoli / Turgenjew, Die Geschichte des Leutnants Jergunow / Altenglische Balladen / Poe, Drei mystische Erzählungen / Voltaire, Drei satirische Erzählungen;

»Für den Herrn«: Balzac, Theorie des Bettes / Barbey d'Aurevilly, Don Juans schönstes Liebesabenteuer / Denon, Eine einzige Nacht / de Musset, Pariser Grisetten / Schopenhauer, Über die Weiber;

»Für das junge Mädchen«: Goethe, Balladen / Keller, Spiegel das Kätzchen / Stifter, Das Heidedorf / Brüder Grimm, Sechs Märchen / Alte deutsche Liebeslieder;

»Für den Liebhaber klassischer Literatur«: Aristophanes, Lysistrata / Plato, Die Verteidigung des Sokrates / Plato, Das Gastmahl / Plutarch, Über die Liebe / Sueton, Tiberius Nero Cäsar;
»Für das katholische Haus«: Alte Legenden von Jungfrauen und Büsserinnen / Legenden vom heiligen Franz von Assisi / Loyola, Geistliche Übungen / Alte Marienlieder / Novalis, Die Christenheit oder Europa.

Nach 80 Jahren birgt diese Zuordnung bestimmter Schriften zu bestimmten Leserschichten eine gewisse Komik. Sie folgt aus einem hochmütigen Vergleich literarischer Moderne damals und heute. Zu Recht tadelt Goethe dies, indem er Wagner in seinem Faust sagen läßt:

»Verzeiht! Es ist ein groß Ergötzen,
Sich in den Geist der Zeiten zu versetzen,
zu schauen, wie vor uns ein weiser Mann gedacht.
Und wie wir's dann zuletzt so herrlich weit gebracht.«

Die Geschenk-Kassetten-Auswahl des Hyperion Verlages war lediglich eine Momentaufnahme der zeitgenössisch wichtigen Literatur, um den Lesern eine Orientierungshilfe zu geben. Ihr heutiger Wert besteht nur noch in der dadurch gegebenen Möglichkeit, sich ein literaturgeschichtliches Urteil über den Verlag und sein Verständnis jener Zeit zu bilden.

Vor einer ähnlich zeitgebundenen Aufgabe stand Hanns Eppelsheimer (1890-1972) bei der Zusammenstellung einer Bibliothek, die auf der Weltausstellung in Brüssel 1958 über die deutschen Probleme in der Hoffnung Auskunft geben sollte, es entstehe ein Bild »von unserem Land, das auf dem Wege ist, sich wiederzufinden und gebend und nehmend in die Gemeinschaft einer werdenden Welt sich einzuordnen.« Wer wollte da werten und vergleichen? Aber wir dürfen dem Hyperion Verlag unseren Respekt bekunden für seine Auswahl: fast die Hälfte der namentlich genannten Autoren zählte Eppelsheimer, Direktor der Deutschen Bibliothek in Frankfurt am Main, auch 1958 zu unserem kulturellen Bestand.

Reinhold Janus

Literatur

Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch- und Miniaturbroschur-Reihen. Sammlerkreis Miniaturbuch [e. V. Stuttgart. www.miniaturbuch.de](http://www.miniaturbuch.de)

Hanns Wilhelm Eppelsheimer, Bibliothek eines geistig interessierten Deutschen. Frankfurt am Main 1958

Heinz Fritsch, Hyperion-Verlag. Kleine Jedermannsbücherei, Feldpostausgaben und Hyperion-Bücherei 1920-1995. Gesamtverzeichnis. Als Manuskript gedruckt. Überarbeitete Auflage, München 2002

Jorinde Luft, 90 Jahre Hyperion-Verlag 1906-1996. Freiburg im Breisgau 1996.

Reinhold Janus, Miniaturbücher. Eine Miniaturgeschichte ihrer Kultur. Stuttgart 2001. S. 339 ff. (Miniaturausgabe) / Eggingen 2003. S. 78 f. (Taschenbuch)

Emil Preetorius, Gedanken zur Kunst. Abschnitt: Zeichnung als Illustration. Vierte, erweiterte Auflage, München 1947. S. 66 f.

Quellennachweis:

Heinz Fritsch, Hyperion-Verlag. Kleine Jedermannsbücherei, Feldpostausgaben und Hyperion-Bücherei 1920-1995. Gesamtverzeichnis. Als Manuskript gedruckt. Überarbeitete Auflage, München 2002. Nachfolgend als Gesamtverzeichnis (GV) bezeichnet.



1. DENON, Vivant: Eine einzige Nacht, 1920 (GV 45). – 87 S.
2. GOETHE, Johann Wolfgang von: Balladen, 1920 (GV 76). – 91 S.
3. GOETHE, Johann Wolfgang von: Unterhaltung deutscher Ausgewanderten, 1920 (GV 85). – 267 S.
4. GRIMM, Brüder: Sechs Märchen, 1920 (GV 96). – 155 S.
5. HEINE, Heinrich: Die Nordsee, 1920 (GV 106). – 104 S.
6. PLATO: Die Verteidigung des Sokrates, 1920 (GV 205). – 127 S.
7. STIFTER, Adalbert: Das Heidedorf, 1920 (GV 251). – 100 S.
8. Suetonius, Tranquillus Caius: Tiberius Nero Cäsar, 1920 (GV 258). – 152 S.
9. WAGNER, Richard: Eine Pilgerfahrt zu Beethoven, 1920 (GV 288). – 91 S.
10. Alte Legenden von Jungfrauen und Büßerinnen, 1920 (GV 3). – 133 S.
– Auswahl aus dem Passional nach einer Handschrift von 1458 der Münchener Staatsbibliothek.
11. ARISTOPHANES: Lysistrata (Ein Lustspiel) / BORHECK, D. Aug. Chr. (Hrsg.),
1920 (GV 8). – 192 S.
12. GOBINEAU, Graf von: Die Tänzerin von Shamakha / BORCHARDT, Elisabeth (Übertr.),
1920 (GV 74). – 152 S.
13. HAFIS: Eine Sammlung persischer Gedichte / DAUMER, Georg F. (Deutsche Nachdichtung),
1920 (GV 100). – 142 S.
14. HEINE, Heinrich: Hebräische Melodien, 1920 (GV 107). – 104 S.
15. Altenglische Balladen / HERDER, J. G. von (Übertr.), 1920 (GV 5). – 95 S.
16. HÖLDERLIN, Friedrich: Empedokles, 1920 (GV 117). – 240 S.
17. KANT, Immanuel: Träume eines Geistersehers, 1920 (GV 127). – 168 S.
18. Legenden vom heiligen Franz von Assisi, 1920 (GV 155). – 155 S.
19. LENAU, Nikolaus: Don Juan, 1920 (GV 156). – 135 S.
20. LOGAU, Friedrich Freiherr von: Tapfere Wahrheit (Sinngedichte), 1920 (GV 165). – 111 S.
21. LOYOLA, St. Ignatius: Geistliche Übungen, 1920 (GV 166) – 138 S.
22. LUTHER, Martin: An den christlichen Adel deutscher Nation, 1920 (GV 167). – 242 S.



23. NESTROY, Johann: Freiheit in Krähwinkel (Possen), 1920 (GV 190). – 184 S.
24. NOVALIS: Die Christenheit oder Europa (Dialoge[n], Monologe[n]), 1920 (GV 194). – 91 S.
25. PLATO: Das Gastmahl / SCHLEIERMACHER, Friedrich (Übertr.), 1920 (GV 204). – 163 S.
26. Psalmen, 1920 (GV 210). – 144 S.
– Erster bis sechsundsechzigster Psalm nach der Übertragung Martin Luthers.
27. SCHOPENHAUER, Arthur: Über den Tod, 1920 (GV 241). – 187 S.
28. SCHOPENHAUER, Arthur: Über die Weiber, 1920 (GV 240). – 148 S.
29. WILDE, Oscar: Die Ballade von Reading Gaol / GRAFE, Felix (Deutsche Nachdichtung), 1920 (GV 296). – 64 S.
30. Das Lied der Lieder / BROD, Max (Übertr. aus dem Hebräischen), 1921 (GV 43). – 67 S.
31. Die treulose Witwe (Eine chinesische Novelle), 1921 (GV 53). – 99 S.
32. Alte deutsche Liebeslieder von unbekanntem Dichtern, 1921 (GV 2). – 135 S.
33. KELLER, Gottfried: Spiegel, das Kätzchen (Ein Märchen), 1921 (GV 133). – 134 S.
34. PLUTARCH: Über die Liebe, 1921 (GV 207). – 137 S.
35. POE, Edgar Allan: Drei mystische Erzählungen : Das Pendel über dem Abgrund ; Berenice ; Die Maske des roten Todes, 1921 (GV 209). – 128 S.
36. VOLTAIRE: Drei satirische Erzählungen : Der Lauf der Welt, Ein Gesicht des Babuk ; Jeannot und Colin ; Memnon oder die menschliche Weisheit, 1921 (GV 286). – 124 S.
37. PO HSING T'SCHIEN ; YÜAN T'SCHEN: Fräulein Tsui und Fräulein Li (Zwei chinesische Novellen), 1921 (GV 208). – 106 S.
38. BALZAC, Honoré de: Weibliche Logik / BERTALL (Holzschnitte) / HOFFMANN, Camill (Übertr.), 1921 (GV 17). – 64 S.
39. Alte Marienlieder : Deutsche Marienlieder des Mittelalters / SCHREIBER, Felicitas (Scherenschnitte), 1921 (GV 4). – 93 S.
40. BRILLAT-SAVARIN: Die Freuden der Tafel / BERTALL (Holzschnitte) / HELMSTATT, Gertrud von (Übertr.), 1922 (GV 25). – 104 S.
41. MUSSET, Alfred de: Pariser Grisetten (Mimi Pinson) / GAVARNI (Holzschnitte) / HIRSCHBERG, Emmi (Übertr.), 1922 (GV 188). – 84 S.
42. BARBEY D'AUREVILLY, Jules: Don Juans schönstes Liebesabenteuer / RAUDERS, Hans (Übertr.), 1922 (GV 15). – 123 S.

43. BALZAC, Honoré de: *Theorie des Bettés* / GRAEVENRIESBACH, Dorette von (Übertr.), 1922 (GV 16). – 95 S.
44. MAUPASSANT, Guy de: *Die Schwestern Rondoli*, 1922 (GV 169). – 132 S.
45. SAINTE-BEUVE, Charles Augustin: *Madame de Pompadour* / STRIZEK, Stefanie (Übertr.), 1922 (GV 228). – 99 S.
46. TURGENIEW, Iwan : *Die Geschichte des Leutnants Jergunow* / GUENTHER, Johannes von (Übertr.), 1923 (GV 279). – 154 S.
47. MICHELANGELO, Buonarroti: *Briefe*, 1923 (GV 180). – 146 S.
48. LICHTENBERG, Georg Christoph: *Aphorismen* / SCHIRMER, Josef (Hrsg.), 1923 (GV 157). – 192 S.
49. *Räuberlieder*, 1923 (GV 213). – 105 S.
50. Suetonius, Tranquillus Caius: *Nero Claudius Cäsar*, 1923 (GV 257). – 126 S.
51. MEYRINK, Gustav: *Meister Leonhard*, 1925 (GV 178). – 152 S.
52. TAGORE, Rabindranath: *Flüstern der Seele* / MEYER-FRANK, Helene (Übertr.), 1925 (GV 263). – 149 S.
53. KEATS, John: *Gedichte* / SPEYER, Edgar (Deutsche Nachdichtung), 1925 (GV 131). – 80 S.
54. DROSTE-HÜLSHOFF, Annette von: *Gedichte* / JUKER, Werner (Ausgew.), 1925 (GV 58). – 148 S.
55. EICHENDORFF, Joseph von: *Gedichte* / JUKER, Werner (Ausgew.), 1925 (GV 64). – 159 S.
56. KELLER, Gottfried: *Gedichte* / JUKER, Werner (Ausgew.), 1925 (GV 132). – 153 S.
57. MÖRIKE, Eduard: *Gedichte* / JUKER, Werner (Ausgew.), 1925 (GV 182). – 142 S.
58. STORM, Theodor: *Gedichte* / JUKER, Werner (Ausgew.), 1925 (GV 253). – 146 S.
59. ANGELUS, Silesius: *Von Gottes und des Menschen Wesen*, 1925 (GV 7). – 120 S.
60. ARNIM, Achim von ; BRENTANO, Clemens: *Die schönsten Gedichte aus des Knaben Wunderhorn* / JUKER, Werner (Ausgew.), 1925 (GV 13). – 134 S.
61. ROSSETTI, Dante Gabriel: *Sonette* / SCHENKL, Else (Deutsche Nachdichtung), 1925 (GV 224). – 79 S.
62. HEBEL, Johann Peter: *Geschichten aus J. P. Hebels Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes* / JUKER, Werner (Ausgew.), 1925 (GV 104). – 151 S.